

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N^o 206.

Mittwoch den 25. Juli.

1855.

Bekanntmachung.

Unter Bezugnahme auf die in Nr. 150 der diesjährigen Leipziger Zeitung enthaltene Bekanntmachung und Bitte um Beiträge zu einem Sr. Majestät dem höchstseligen Könige Friedrich August II. auf dem Rochlitzer Berge zu errichtenden Denkmale erklären wir uns bereit, dergleichen Beiträge in unserer, in der ersten Etage des Rathhauses befindlichen Stiftungsbuchhalterei in Empfang nehmen zu lassen und werden seiner Zeit Rechnung darüber ablegen.
Leipzig, den 18. Juli 1855.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Berger.

Bekanntmachung.

Zur Ergänzung des mit dem 2. Januar 1856 ausscheidenden Dritttheils der Herren Stadtverordneten und Ersatzmänner ist in nächster Zeit die gesetzliche Wahl zu veranstalten. Da von dieser Wahl nach §. 73 c. der Allgemeinen Städteordnung solche Bürger, welche sich mit Abentrichtung der Landes- und Gemeindeabgaben länger als zwei Jahre in Rückstand befinden, so lange diese Rückstände nicht abgeführt werden, auszuschließen sind, so werden die Bürger, welche dergleichen Abgaben auf die erwähnte Zeit bis jetzt unberichtigt gelassen haben, zu deren sofortiger Abentrichtung bei Verluft des Wahlrechts für gegenwärtige Wahl hierdurch aufgefodert.
Leipzig, den 19. Juli 1855.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Berger.

Landtagsmittheilungen.

84. Sitzung der zweiten Kammer am 23. Juli.

Die zweite Kammer hat sich heute mit Berathung von Petitionen beschäftigt. Inhaltlich eines in der heutigen Sitzung zum Vortrag gelangten L. Decrets ist bezüglich der Vorlage wegen Herstellung einer Eisenbahnverbindung zwischen Tharand und Freiberg auf Staatskosten von beiden Kammern ein ablehnender Beschluß gefaßt worden.
(Dr. J.)

Bad Elster.

Von bekannter Hand geht der Redaction d. Bl. eine Mittheilung aus Bad Elster zu, welche auch manchem unsrer Leser nicht ganz uninteressant sein dürfte. Leipzig hat ja zur Hebung dieses Bades durch Privatbetheiligung ungleich mehr beigetragen, als irgend ein anderer Landestheil, und stellt noch fortwährend sein starkes Contingent dahin — im Durchschnitt immer den fünften bis vierten Theil aller Curgäste.

Der gedachten Correspondenz entnehmen wir Folgendes:

Nach dreijähriger Abwesenheit von Elster ist der Verfasser jetzt von den vielfachen Verbesserungen und Verschönerungen, welche der Curort inzwischen erfahren hat, auf das Angenehmste überrascht worden. Auch unser wackerer Mitbürger, Herr Friedrich Hofmeister, hat sich in letzterer Beziehung sehr verdient gemacht durch Begründung eines Fonds „für Herstellung schöner Aussichtspunkte und Ruhepunkte in Elsters Umgebung“ und eines damit sich befassenden „Verschönerungs-Comité“ am Orte selbst, wobei zugleich der Zweck erreicht wird, hiesigen Armen, die arbeiten können und wollen, in nahrungsloser Zeit Beschäftigung und Erwerb zu verschaffen. Möge unser in Humanitätssachen so gern vorangehendes Leipzig auch dieses wahrhaft gemeinnützige Unternehmen seiner Protection empfohlen sein lassen*).

Der neue Lesesalon (Wartezimmer) im Badehause bietet eine reiche Auswahl von periodischer Literatur, darunter auch englische und französische Zeitschriften.

*) Hierbei machen wir noch einmal auf die vor einiger Zeit von Hrn. Fr. Hofmeister erlassene Bitte um Beiträge zu diesem Zwecke besonders aufmerksam.

Erwähnung verdient ferner als etwas Neues und Gutes der vom hiesigen Hausbesitzer Geißler herausgegebene „Adress- und Bade-Almanach für Bad Elster“; Inhalt und Ausstattung lassen kaum etwas zu wünschen übrig. Eben so hat dem Bedürfnis einer bessern Specialkarte der Umgegend die kürzlich bei Adler und Dieze zu Dresden erschienene „Karte der Umgegend von Bad Elster“, gez. vom Oberleut. von Süßmilch-Hörnig, in sehr anerkennenswerther Weise abgeholfen (Maßstab — 1:50,000).

Ganz besonders ist aber hervorzuheben, daß die Wohlfeilheit des hiesigen Lebens, wenn auch natürlich nicht mehr ganz dieselbe wie vor 4 Jahren, doch immer noch — zumal im Vergleich mit den böhmischen Bädern — groß und gewiß keiner der geringsten Vorzüge dieses Curorts ist. Beispielsweise mag angeführt werden, daß man noch jetzt eine ganz hübsche Stube mit Bett für 1½ Thlr. pr. Woche haben kann und daß man für 9 bis 10 Ngr. besser an der table d'hôte speist, als in manchen Hotels großer Städte für das Doppelte. — Bei den fortwährend entstehenden Neubauten ist auch zu hoffen, daß das Bemühen einzelner Vermiether, die Logispreise ungemessen in die Höhe zu treiben, noch lange erfolglos bleiben wird.

Was die Frequenz betrifft, so ergibt sich deren Zunahme am Besten aus folgenden Zahlen:

im Jahr 1848 waren Curgäste zu Elster	165,
„ „ 1851 „ „ „ „	404,
„ „ 1854 „ „ „ „	939.

Die heutige Curliste zählt bis zum 18. Juli bereits 594 Personen; präsent sind jetzt circa 400, darunter von Notabilitäten: Präsident Dr. Günther und Hofrath Dr. Jörg aus Leipzig; Kammermusikus Kummer aus Dresden (welcher auch die Curgäste durch sein meisterhaftes Cellospiel erfreut hat); Geh. Hofrath Prof. Reinhold aus Jena u. A. m. — Zum Beleg für die Annehmlichkeiten der Gegend und des Lebens überhaupt sei noch gedacht, daß nicht selten höher gestellte und vielgereiste Männer (wie jetzt z. B. Präfs. Günther) auf Wochen und Monate nicht um der eigentlichen Cur willen, nur zur Erholung hier ihren Aufenthalt nehmen. Wie sehr aber das Alles zugleich für die Trefflichkeit der Verwaltung spricht, bedarf kaum der Erwähnung.

Ueber öffentliche Störung der Ruhe.

Einsender dieses hat schon längst ein Paar Klageverträge über Störungen in Leipzig, durch ungewöhnliches Geräusch von gewissen Geschäften und musikalischen Kunstübungen herrührend, durch das Tageblatt veröffentlichen wollen, schließt sich also dem Aufsatze in Nr. 201 über allzu übertriebene Musikmacherei in den Häusern, in so fern dieselbe, wie so häufig geschieht, die ganze Nachbarschaft belästigt, um so mehr an. Dieser Störungen sind aber so mancherlei; hier ein Beispiel. In einer der Straßen im Heine'schen Anbau befindet sich eine Orgelbauwerkstatt. Im Bereiche derselben sind die Nachbarn leider fortwährend dazu auszuweichen, sich fast ohne Ausnahme den ganzen Tag, oft bis spät Abends, die Töne einer Orgel vorleihen zu lassen, was sehr lästig, nicht zu gedenken, daß dieses Instrument durch das Unangenehme einer ewigen Dubelei in den Augen der Zuhörenden profaniert wird, und dadurch seine schöne Wirkung im Gotteshause einbüßt. Denn so erhehend auch die Begleitung der Orgel zum Kirchengesang sein kann, so qualvoll ist es, wenn man deren Töne (oft Misttöne) in Einem fort multi- et unisono anzuhören gezwungen ist.

Es möchte diese fatale nachbarliche Situation noch ungerügt hingehen, nach dem angenommenen Grundsatz, daß Niemand ohne Noth in seinem Beruf oder Geschäft gestört werden möge, d. h. jedoch, sobald die dadurch erzeugte Störung nicht durch Uebergriffe gesteigert wird.

Diese Rücksicht scheint auf vorliegenden Fall um so weniger anwendbar zu sein, wenn, wie man hört, es wahr ist, daß jungen Leuten, die sich im Orgelspiel üben wollen, hier gegen Bezahlung Stunden darin gegeben werden, wodurch freilich das fortwährende Er- und Misttönen der Orgel in jener Straße erklärlich wird. — Es möchte nun wohl die bescheidene Frage erlaubt sein, ob in

solchen Fällen Zumuthungen solcher Art an die zunächst Anwohnenden nicht ausgesprochen werden können. Sollte hier nicht die Wohlfahrt der Polizei einzuschreiten vermögen?

Vermischtes.

Die Industrie-Ausstellung in Paris hat einen merkwürdigen Artikel aus Valenciennes erhalten; es ist ein Zuckerbut, den der Meißel eines Künstlers zu der schönsten weiblichen Büste verarbeitet hat. Jeder Zuschauer hält das Gebilde für den reinsten Alabaster und begreift nicht, warum es nicht in der Abtheilung für die schönen Künste aufgestellt ist. Die Venus Anadymene, die nicht aus Meereschaum, sondern aus Kunkelrüben entstanden ist, macht unter den steifen Zuckerhüten einen tragikomischen Eindruck.

Der Betrag der preussischen Cassen-Anweisungen aus dem Jahre 1835, welche trotz der am 1. d. M. abgelaufenen Nachfrist nicht umgewechselt worden, wird auf circa 200,000 Thlr. geschätzt.

Der praktische Phrenolog Bossard erklärte jüngst einem Hamburger Kaufmann, dessen Schädel er gründlich untersucht hatte, daß demselben alle Fähigkeiten, fremde Sprachen zu erlernen, abgingen. Bossard war nicht wenig verblüfft, als der Kaufmann sich erbot, sofort in sieben Sprachen mit ihm oder jedem Andern eine Unterhaltung anzuknüpfen, worauf sämtliche Anwesenden sich unter schallendem Hohngelächter über die Wissenschaft des Herrn Phrenologen entfernten.

Bei Rio-Janeiro lebt ein 109 Jahre alter Sklave, welcher nicht weniger als 249 Söhne, Töchter, Enkel und Enkelkinder zurüchläßt. Der Mann ist noch so rüstig, daß er täglich 30 portugiesische Meilen ohne Anstrengung machen kann.

Leipziger Börse am 24. Juli.

Eisenbahn-Actien.	Br.	Geld.	Bank-Actien etc.	Br.	Geld.
Altona-Kieler	127 1/4	—	Anh.-Dess. Landesb.	136	135
Berlin-Anhalt	167 1/2	—	Braunsch. Bankact.	—	—
Berlin-Stettiner	176 1/2	176	Lit. A. . . .	117	—
Cöln-Mindener	—	—	do. Lit. B. . . .	115 1/2	—
Friedr.-Wilh.-Nordbahn	—	—	Weimar. Bank-Actien	—	—
Leipzig-Dresdner	216 1/2	216	Lit. A. . . .	106 1/4	105 7/8
Löbau-Zittauer	47 1/4	47 1/4	do. Lit. B. . . .	105 3/4	105 3/8
Magdeb.-Leipziger	318 1/2	—	Wiener Bank-Noten	83 1/2	83 1/4
Sächs.-Bayerische	78 1/4	—	Oesterr. 5 1/2 Metall.	65	64 1/2
Sächs.-Schlesische	99 7/8	99 5/8	" 1854er Loose	83 3/4	83 1/4
Thüringische	113 1/2	113	1854er National-Anl.	70	69 1/2
			Preuss. Prämien-Anl.	116	—

Leipziger Del- und Productenhandels-Börse
Dienstag am 24. Juli 1855.

[Die Preise sind bezügl. a) des Meles auf 1 Leipziger Handels-Centner, b) des Getreides auf 1 Preuß. Mispel von 24 Preuß. Scheffel, c) der Delfaat auf 1 Dresdner Scheffel und d) des Spiritus auf 1 Orhst à 14,400 pCt. Tralles, d. i. 180 Preuß. Quart gerichtet.]

Rübsöl loco: 17 1/4 R Briefe, 17 R Geld; p. Juli, Aug.: 17 R bezahlt und G .; p. Aug., Sept.: 16 1/8 R Br., 16 3/4 R bez.; p. Sept., Oct.: 16 3/4 R Br., 16 5/8 R G .; p. Oct., Nov.: 16 5/8 R Br., 16 1/2 R bez.; p. Nov., Dec.: 16 1/2 R Br., 16 1/4 R G .
Leinöl loco: 16 R Br.
Mohnöl loco: 20 1/2 R Br.
Weizen, 87 R , weiß, loco: 90 R bez.; 89 R , braun, do.: 90 R Br., 91 und 90 R bez.
Roggen, 84 R , Landwaer, loco: 69 1/2 und 70 R bez.; 84 R , Märk. und Pomm., do.: 72 R Br., 70 1/2—72 R bez.; 84 R , Altmärk., do.: 71 1/2 und 72 R bez.; 84 R , Mecklenb., do.: 73 1/2 R Br., 73 R bez.; p. Sept., Oct., 84 R , Maß für Gewicht: 66 R bez., 65 1/2 R G .; p. Oct., Nov., 84 R , ebenso: 68 R G .
Gerste, 71 R , loco: 46 1/2 R bez.; 74 R , do.: 49 und 48 1/2 R bez.; 74 R , Pomm., do.: 48 R Br.; 74 R , Saalg., do.: 48 1/2 R bez.; 78 R , Pomm., mit Geruch, do.: 50 1/2 R bez.; 78 R , dänische, bezgl.: 52 R Br.
Hafer, 50 R , loco: 29 R Br.
Raps, loco: 8 1/2 R bez.
W.-Rübsen, loco: 8 R bez.
Spiritus loco: 46 1/4 R G .

Tageskalender.

Sommer-Theater in Gerhards Garten. Heute Mittwoch den 25. Juli zum zweiten Male: **Er weiß nicht was er will.** Schwank in 1 Act von B. A. Herrmann. — Zum zweiten Male: **Mein Doppelgänger.** Posse in 1 Act von B. A. Herrmann. — **Immer ohne Frau.** Scherz mit Gesang in 1 Act von E. A. Börner. Anfang 7 Uhr.

Dampfswagen-Abfahrten von Leipzig aus:

- I. Nach Berlin, ingl. nach Frankfurt a./M. und nach Stettin, (A) über Cöthen: 1) Morgs 5 U., bei in Wagenclasse I. erhöhetem, in Wagenclasse II. und III. aber unverändertem Fahrpreise; 2) Nachm. 4 1/2 U. und 3) Nachm. 4 1/2 U., letzterer Zug mit Uebernachten in Wittenberg [Leipz.-Magd. Bahnh.]; (B) über Röderau: 1) Morgs 5 U. 2) Nachm. 2 1/2 U. [Leipz.-Dresdn. Bahnh.]
- II. Nach Dresden und zugleich nach Chemnitz, über Riesa, ingl. nach Görlitz, Breslau und Zittau, ebenso nach Prag und Wien (auch beziehentlich nach Berlin, siehe oben sub I. B.): 1) Morgs 5 Uhr, jedoch nur bis Riesa, dann nach Berlin; 2) Morgs 6 U., mit Uebernachten in Prag; 3) Vormt. 9 1/4 U., mit Uebernachten in Görlitz; 4) Nachm. 2 1/2 U. (zugleich mit nach Berlin); 5) Abds 5 1/2 U.; 6) Nachts 10 1/2 U. Schnellzug, bei in Wagenclasse I. II. III. erhöhtem Fahrpreise. [Leipz.-Dresdner Bahnh.]
- III. Nach Frankfurt a./M., (A) über Halle, Erfurt, Eisenach u. Gerstungen (auch Cassel): 1) Morgs 7 U., ohne Unterbrechung, bis Halle Schnellzug bei in Wagenclasse I. II. III. erhöhtem Fahrpreise; 2) Mitts 12 U., mit Uebernachten von 11 1/2 Stunde in Guntershausen; 3) Nachts 10 U., ohne Unterbrechung, von Halle ab Schnellzug nur in Wagenclasse I. und II. bei erhöhtem Fahrpreise. [Leipz.-Magdeb. Bahnh.] (B) über Hof, Bamberg, Würzburg und Hanau: 1) Morgs 7 1/2 U. Güzug, nur in Wagenclasse I. und II.; 2) Nachm. 7 1/2 U., zugleich auch direct nach Paris; 3) Abds 6 1/2 U., alle drei Züge ohne Unterbrechung. [Sächs.-Bayer. Bahnh.]
- IV. Nach Hof, über Altenburg, ingleichen nach Bayreuth, Ulm, (Stuttgart,) Lindau, (Friedrichshafen,) Nürnberg und München (auch beziehentlich nach Frankfurt a./M., siehe oben sub III. B.): 1) Morgs 4 1/2 U., Güter- und Personenzug, bis nach Hof, jedoch von da, nach 1 1/2 Stunde Rast, mit dem nächsten Zuge noch weiter; 2) Morgs 7 1/2 U., Güzug, aber nur in Wagenclasse I. u. II. (zugleich mit nach Frankfurt a./M.); 3) Vormt. 11 U. Güter- u. Personenzug, wie Nr. 1.; 4) Nachm. 2 1/2 U. Personenzug. (ebenfalls zugleich mit nach Frankfurt a./M., auch direct nach Paris); 5) Abds. 6 1/2 U. Personenzug bis Hof, und, nach 3 1/4 Stunden Rast daselbst, bis München (auch wieder zugleich mit nach Frankfurt a./M.), sämtliche fünf Züge ohne Unterbrechung. [Sächs.-Bayer. Bahnh.]

V. Nach Magdeburg, über Halle und Götzen, ingl. nach Bernburg, ebenso nach Halberstadt, Braunschweig, Hannover, Bremen, Köln, Paris u. London, und weiter nach Mecklenburg, Lübeck, Hamburg und Kiel (auch beziehentlich nach Frankfurt a./M., ingl. nach Berlin, siehe oben sub III. A. und I. A.): 1) Morgs 5 U., bei in Wagenclasse I. erhöhtem, in Wagenclasse II. und III. aber unverändertem Fahrpreise, jedoch nur bis Götzen, dann nach Berlin; 2) Morgs 7 U. Schnellzug, ohne Unterbrechung, bei in Wagenclasse I. II. III. erhöhtem Fahrpreise (zugleich mit nach Frankfurt a./M., jedoch von Halle ab Personenzug); 3) Morgs 7 1/2 U. Güter- und Personenzug, bloß nach Magdeburg; 4) Mitts 12 U. (ebenfalls zugleich mit nach Frankfurt a./M.), mit Uebernachten in Uelzen, in Hannover und in Wittenberge; 5) Nachm. 3 1/2 U., jedoch nur bis Götzen, dann nach Berlin; 6) Nachm. 4 1/2 U. (zugleich mit nach Frankfurt a./M., beziehentlich Berlin), von Magdeburg ab Courierzug, nur in Wagenclasse I. und II. bei erhöhtem Fahrpreise; 7) Abds 6 1/2 U., Güter- und Personenzug, mit Uebernachten in Götzen; 8) Nachts 10 U. (zugleich auch nach Frankfurt a./M.), jedoch von Halle ab Schnellzug, nur in Wagenclasse I. und II. bei erhöhtem Fahrpreise. [Leipzig-Magdeb. Bahnh.]

Öffentliche Bibliotheken:

Universitätsbibliothek 11—1 Uhr.

Stadtbibliothek 2—4 Uhr.

Volksbibliothek in der Centralhalle 7—9 Uhr Abends.

Zoologisches Museum (im Augusteum) von 10—12 Uhr.

Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 9—5 U.

C. Bonnis, Leihanstalt für Musik u. Musikalienhandlung (auch antiquarischer Ein- u. Verkauf v. Musikalien), Gewandgäßchen 4.

C. F. Rabnt's Leihanstalt für Musik u. Musikalienhandl. (auch antiquarischer Ein- und Verkauf von Musikalien) Neumarkt 16.

C. A. Klemm's Musikalien-, Instrum.- u. Saitenhandl., Leihanst. f. Musik (Musikalien u. Pianos) u. Musiksalon, Neum., hohe Lill.

Das Atelier für Photographie u. Daguerrestypie von C. Schausup ist im Garten des Hôtel de Prusse.

Photographisches Atelier des Portraitmalers F. W. Reichenbach Querstraße Nr. 20 im Hofe links 1 Treppe.

Optisch-physikalisches Magazin von J. F. Osterland, Markt Nr. 8, empfiehlt alle Schwerzeuge um billige Preise.

Optische Hülfsmittel und Luxusartikel in stets guter Auswahl. L. Reichmann, Optiker, Ecke des Barfußpfortchens 24.

J. Reichel's Bandagen-Magazin Markt, Königsh. 17. Bruchbandagen u. Apparate jeder Art für Gebrechen des menschl. Körpers.

Druckerei, Seiden-, Wolle- und Baumwollensärberei von Franz Lobstädt, Gerberstraße Nr. 22.

W. Spindler's Druck-, Färberei und Waschanstalt, Universitätsstraße Nr. 23.

Das feine Schuh- u. Stiefel-Lager von C. A. Strauß befindet sich jetzt Hainstraße, Hôtel de Pologne.

Patent-Marquisen in allen Größen, desgl. verbesserte Schnurenhalter empfiehlt J. C. Pirusch, Tapezierer, Schulgasse 12.

Sargmagazin von W. König, Tischlermeister, Neukirchhof Nr. 8 B/301, empfiehlt alle Arten Särge zu den billigsten Preisen.

Pappfabrik von C. F. Weber, Nonnenmühle, empfiehlt zugleich verschiedene Sorten Maculatur und Dachpappen, und kauft alle Sorten Habern und Papierspähne.

Elegante Equipagen zu Trauungen, Kindtaufen u. empfiehlt hierdurch ergebenst E. Seilmann im großen Reiter, Petersstr.

Bekanntmachung.

In unserer Verwahrung befindet sich ein goldener Haarring, welcher am 11. d. M. in hiesiger Stadt gefunden und anher abgeliefert worden ist.

Wir fordern daher den Eigenthümer dieses Ringes auf, sich binnen 6 Wochen, vom Tage der Insertion gegenwärtiger Bekanntmachung an gerechnet, bei uns zu melden, widrigenfalls über den Fund den Rechten gemäß verfügt werden wird.

Leipzig, den 24. Juli 1855.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
Stengel, Pol.-Dir.
Kermes, Act.

Fünf Thaler Belohnung.

Bekanntmachung. In der Nacht vom 18. zum 19. d. M. ist in einem vor dem Halle'schen Thore gelegenen Garten eine mit Steinkohlentheer bestrichene Lattenthüre nebst zwei Pfählen und einem Vorlegeschloß entwendet worden.

Wir fordern zur Anzeige aller über diesen Diebstahl oder den Dieb gemachten Wahrnehmungen auf und bemerken, daß der Bestohlene eine Belohnung von fünf Thalern für denjenigen bestimmt hat, welcher uns zuerst solche Angaben machen wird, in deren Folge die Entdeckung des Diebes und die Wiedererlangung des Gestohlenen gelingt.

Leipzig, den 24. Juli 1855.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
Stengel, Pol.-Dir.
Kermes, Act.

Subhastation.

Von dem unterzeichneten Kreisamte soll das Frau Johanne Christiane verw. Franke gehörende, zu Schleußig sub Nr. 12 des Brandcatasters, Fol. 6 des Grund- und Hypothekenbuchs und nr. 22a und 22b des Flurbuchs gelegene, aus einem Wohnhause, einem Seitengebäude nebst Hofraum und Garten bestehende Grundstück, welches mit Rücksicht auf die darauf haftenden Erbzinsen und sonstigen Oblasten auf 3055 Thaler taxirt und mit 139,98 Steuereinheiten belegt ist, einer ausgeklagten Schuld halber

den dritten August 1855

nothwendiger Weise öffentlich an den Meistbietenden versteigert werden.

Kauflustige werden demgemäß eingeladen, gedachten Tages bis Mittags 12 Uhr unter Nachweis ihrer Besitz- und Zahlungsfähigkeit als Licitanten an hiesiger Kreisamtsstelle sich anzugeben und der Versteigerung unter den gesetzlichen Vorschriften und Bedingungen sich zu versehen.

Die Beschaffenheit des Grundstückes, so wie die Subhastationsbedingungen sind aus den im Botenzimmer des Kreisamtes hier und in der Schänkwirtschaft zu Schleußig aushängenden Anschlägen zu ersehen.

Königl. Kreisamt Leipzig, am 23. Mai 1855.
Lucius.

Auction

von

Meißner Porzellan in Leipzig.

Vom 25. Juli bis mit 15. August d. J., jeden Tag von Vormittags 9 Uhr an bis Mittags gegen 1 Uhr,

soll in Leipzig, Katharinenstraße Nr. 12 parterre, eine öffentliche Versteigerung von Meißner Porzellan verschiedener Art, als:

weiße, gemalte und vergoldete Kaffee-, Tafel- und Dessertgeschirre u.

gegen sofortige Baarzahlung in Courant stattfinden.

Die jeden Tag zu versteigernden Geschirre sind Vormittags von 8 bis 9 Uhr im Auctions-Locale zur Ansicht aufgestellt und werden Kataloge darüber in den Königl. Porzellan-Niederlagen in Leipzig und Dresden acht Tage vor und während der Auction unentgeltlich ausgegeben.

Meißen, den 6. Juli 1855.

Die Hauptfactorie der Königl. Porzellan-Manufactur.

AUCTION im Gewandhause Montag den 30. Juli u. f. T. Enthaltend Mobilien und Geräthschaften aller Art, Handlungsutensilien, Wäsche, Betten, Kleider, Pretiosen, Uhren, Bücher, Kupferstiche, Delgemälde, Kurz- und Materialwaaren, Cigarren, Wachsente, Wein, ein vollständiges Billard, Brückenwaagen u. Kataloge sind im Rathhausdurchgange bei Koch zu haben.
Es wird aufmerksam gemacht auf Nr. 84—115. 186—87. 220. 630—31. 805—53. 975—84. 993—1209. 1353—99. 1405—20. 1549—62. 1599—1619.

Rammgarn-Spinnerei zu Leipzig.

Der Abdruck der Jahres-Bilanz von 1854/55 ist nach §. 21, d. des Statuts gefertigt worden und kann von den Herren Actionaires bei Herrn **Johann George Schmidt** oder auf dem **Comptoir zu Pfaffendorf** in Empfang genommen werden. Leipzig, den 24. Juli 1855.

Directorium der Rammgarn-Spinnerei.
Gustav Moritz Clauss, Wilhelm Hartmann.
Vorstand.

Dortmunder Bergbau- und Hüttengesellschaft in Dortmund.

Unter obiger Firma hat sich in **Dortmund** eine Actiengesellschaft gebildet, welche die Ausbeutung von bereits erworbenen Kohlen- und Eisenerzfeldern, so wie die weitere Verarbeitung des Eisens vermittelst eines Actien-Capitals von vorläufig einer Million Thaler bezweckt.

Die Herren **H. C. Plaut** in Berlin und Leipzig,
J. H. Brink & Comp. in Elberfeld,
Gebr. Fischer in Barmen,
A. Schmedding & Söhne in Münster,
S. Abel sr. in Stettin,
Spir & Richter in Magdeburg,
Franz Hagen in Köln,

so wie deren Bevollmächtigte sind zur Entgegennahme von Actienzeichnungen bis zum 11. August, wie der späteren Einzahlungen ermächtigt. Prospective und Statuten sind bei denselben gratis zu haben.
Dortmund, den 1. Juli 1855.

Das Comité.

Subscriptions-Einladung zu einem deutschen National-Werke!

In unterzeichneter Verlagshandlung ist so eben erschienen und in allen Buchhandlungen, so wie bei **Fr. Fleischer** zu haben:

Die Deutsche Geschichte in Bildern,

nach Originalzeichnungen deutscher Künstler, der Professoren **Bendemann, Ehrhardt, Hübner, Peschel, L. Richter, Schnorr v. Carolsfeld; v. Oer, Plüddemann, Schurig, Dietrich, Grosse, Pletsch, Sachsse** u. a. in Dresden, **Camphausen** in Düsseldorf, **Menzel** in Berlin, **v. Schwandt** in München, **Steinle** in Frankfurt etc. etc. mit erklärendem Texte

von
Dr. F. Bülow,

Professor an der Universität zu Leipzig.

Monatlich erscheinen eine, auch zwei Lieferungen und ist der Preis der Volksausgabe 7 1/2 Ngr., der Prachtausgabe 12 Ngr. pro Lieferung. Sammler erhalten auf 10 ein Freixemplar.

Es ist bei diesem Unternehmen von der Ueberzeugung ausgegangen worden, eine weite Verbreitung und tiefe Einprägung des Sinnes für deutsche Geschichte und der Kenntniss ihrer bezeichnenden Momente müsse den höchsten Werth für Belebung und Kräftigung vaterländischen Gemeinsinnes und echt volksthümlicher Auffassung deutscher Verhältnisse haben. Noch ist die Geschichte des deutschen Volkes für nur zu Viele in ihm ein verschlossenes oder wenig beachtetes Buch. Noch ist seine Jugend mit der Geschichte ihres gemeinsamen Vaterlandes nicht so vertraut, wie der Freund einer gedeihlichen, selbstständigen Entwicklung des deutschen Volksgeistes wünschen muß. Wir glauben, die Verbindung des bildlichen Eindrucks mit dem erklärenden Worte werde Vielen willkommen sein und verspreche nützliche Frucht. Die Behandlung des Textes soll in kernhafter,

lebensvoller Sprache, und, mit Weglassung alles gelehrten Apparates und aller kritischen Excurse, auf dem Grunde der gediegenen Quellenforschung der Neuzeit erfolgen, die so Vieles berichtigt hat. Durch die gegen 250 einzelnen Scenen soll ein verbindender Faden gehen, der das Werk nach seiner Vollendung zur Uebersicht der deutschen Gesamtgeschichte gestaltet. — Mit Inverpflichtung rechnen wir auf die lebendigste Theilnahme des deutschen Volkes für das zu seiner Ehre, der Gesamtheit wie der einzelnen Stämme, begonnene Unternehmen.

Prospecte sind in jeder Buchhandlung gratis zu haben.
Dresden, im Juli 1855.

C. C. Meinhold & Söhne.

In der **J. C. Hinrichs'schen** Buchhandlung ist vorräthig:
Der Montag vor Kiliani vor vierhundert Jahren.

Irrungen und Rechtsstreit

zwischen
Kurfürst Friedrich II.
und

Conrad von Raufungen

und der dadurch am 7./8. Juli 1455 herbeigeführte
Prinzenraub.

Nach größtentheils noch ungedruckten Urkunden u. bearbeitet

von
Dr. Wilhelm Schäfer.

Mit 13 Tafeln Abbildungen u.
gr. 8°. 1 1/2 Thlr.

Dies Werk hat durch seine, von der bislang gültigen ganz verschiedene Darstellung des Prinzenraubs bereits das größte Aufsehen gemacht.

* Wichtig für Hausfrauen! *

Professor **Pohle's** hinterlassenes Geheimniß, die grünen Bohnen für den Winter so zu trocknen, daß sie gekocht schön frisch aussehen und so delicat wie eben gepflückte schmecken. Nebst Anleitung zum Trocknen junger Erbsen und süße Kirscheln in Rosinen zu verwandeln.
Dritte Auflage. Preis 5 Ngr.

Gleich vorräthig in **Fr. Volgt's** Buchhandlung, Neumarkt Nr. 31 (Kramerhaus), 1 Treppe.

Die überraschendsten
Resultate werden in nur
acht Stunden
erzielt.

S. Freiwirth,

Stadt Dresden Nr. 22.

Honorar
blos

Fünf Thaler.

Denen es gelegen wäre unter meiner Anleitung auf so kurzem und billigem Wege in den Besitz einer schönen Handschrift zu gelangen, dürften sich recht bald bei mir melden, da ich mein Bleiben in Leipzig nur auf sehr kurze Zeit noch auszudehnen gedenke. Näheres täglich von 10 bis 12 Uhr Morgens, 2 bis 4 Uhr Nachmittags und 7 bis 9 Uhr Abends.

Nach der deutschen Colonie

Dona Francisca


in der südbrasilianischen Provinz Sta. Catharina, vom „Colonisations-Verein von 1849 in Hamburg“ gegründet, werden am 15. September und 15. October Schiffsexpeditionen durch die Herren

Ohr. Matth. Schröder & Co.

in Hamburg stattfinden.

Es werden nur solche Auswanderer für diese Colonie angenommen, welche einen unbescholtenen Ruf nachweisen und ihre Passage bezahlen können. Dieselben erhalten nach ihrer Ankunft am Bestimmungsorte einige Monate lang freies Obdach und wenn sie unbemittelt sind Land auf Credit.

Die Expeditionen nach Dona Francisca werden auch von den nach der Colonie Blumenau (von Herrn Dr. H. Blumenau gegründet) gehenden Auswanderern benutzt, für welche der Unterzeichnete ebenfalls die Anmeldungen annimmt.

Nach Rio de Janeiro wird am 1. September ein Passagierschiff expedirt.

Nach Rio Grande wird expedirt, sobald sich eine größere Anzahl Passagiere für einen Termin zusammengefunden, wahrscheinlich Anfang October.

Daß Südbrasilien, insbesondere die deutschen Colonien Dona Francisca, Blumenau, so wie einige Gegenden in den Provinzen Parana und Rio Grande für die große Mehrzahl der deutschen Auswanderer bedeutende Vorzüge vor andern Ländern, nach denen sich die Auswanderung aus Deutschland ebenfalls richtet, namentlich vor Nordamerika voraus hat, wird von allen sachkundigen, unparteiischen Männern anerkannt.

Nähere Auskunft über die genannten Colonien wird ertheilt und Anmeldungen für dieselben werden angenommen von

W. Hahn,

Secretair des „Colonisations-Vereins von 1849 in Hamburg“.

Dass ich mich in hiesiger Stadt als prakt. Wund- und Zahnarzt niedergelassen habe, zeige ich hiermit ergebenst an.

O. Ehrlich, prakt. Wund- und Zahnarzt,
 Petersstrasse No. 19.

NB. Für Zahnkranke bin ich jederzeit zu sprechen.

Um etwaigen Verwechslungen zu begegnen, zeigt der derzeitige Börsenschlichter dem geehrten Handelsstande zu Leipzig hiermit ergebenst an, daß seine Wohnung gegenwärtig Katharinenstraße Nr. 2, 3 Treppen hoch rechts über den Gang nach dem Hofe zu ist.

Franz Robert Lehmann,
 d. J. Börsenschlichter.

Annonce.

Den Ein- und Verkauf von Steinkohlen-Actien sämtlicher Unternehmungen hiesiger Gegend, so wie die Einzahlungen auf dieselben besorgen wir prompt gegen billige Provision.

Zwickau, 23. Juli 1855.

Reiz & Dreverhoff.

Bestellungen auf seine Weisnäherei, auch Ausstattungen zu nähern und zu sticken, werden prompt besorgt Dresden Straße Nr. 28, 3 Treppen im Vorderhause Thüre B.

In als außer dem Hause werden Bestellungen zum Platten und Maschinen angenommen Grimm. Straße Nr. 31, im Hofe 3 Tr. links.

Calverts Benzin-Papier,

Universal-Schuttmittel gegen die Motten.
 Preis per Packet in Royal-Format 5 Ngr.

Ein neues untrügliches Mittel, um Pelzwerk, Kleider, Teppiche, wollene Waaren, Meubel, Matrasen etc. sicher gegen Motten zu schützen. Zu finden bei

Julius Schoenert,
 Dresden, Marienstraße Nr. 1, an der Post.

Fliegenwasser von F. A. Babbi
 empfehlen Weidenhammer & Gebhardt.

6. B. Holsinger
 Mauricianum. **Echte Pariser Herrenhüte**
 feinsten Qualität, mit Vorrichtung gegen Durchschwitzen.

Ausverkauf.

Wegen der am 15. September d. J. zu erfolgenden Aufgabe meines Detail-Geschäfts habe ich noch einige Lederwaaren, als: Mappen, Necessaires, Cigarren-Etuis, Porte-monnaies etc. etc. zu den billigsten Preisen zu verkaufen.
 Gottfried Schulze, Grimma'sche Straße Nr. 5.

Eiserne Garten-Meubles

aus der Eisengießerei Bernsdorf stehen zum Verkauf bei

Gottlob Müller,

Serberstraße Nr. 2 (früheres Haupt-Steuer-Amts-Gebäude).

Böhmisches Porzellan

aus der Fabrik der Herren Forthelm & Sohn in Chodan bei Karlsbad empfiehlt zu Fabrikpreisen

Gottlob Müller,

Serberstraße Nr. 2 (früheres Haupt-Steuer-Amts-Gebäude).

Schuh- und Stiefeletten-Lager für Damen

in den neuesten Façons und in den modernsten Stoffen größter Auswahl empfiehlt einem hiesigen und auswärtigen Publicum ergebenst

A. Schenermann, Kaufhalle am Markt, im Durchgange Gewölbe Nr. 29.

Lindener Wachs-Seife.

Diese Seife, von wachsbartiger Consistenz und dem gefälligsten Ansehen, gilt für das Vollkommenste und Beste, was die Industrie im Vereine mit der Wissenschaft in neuerer Zeit brachte. Sie macht die Wäsche weiß und geschmeidig, reinigt sie in ganz vorzüglicher Weise und ertheilt ihr den höchsten Grad von Glanz. Sie ist nicht, worauf manche Hausfrau arglos großes Gewicht legt, auf Kosten ihrer guten Eigenschaften gehärtet; elastisch, wie sie ist, leistet sie doch ungleich mehr und verwehrt sich dabei weit sparsamer, als gerade die härtesten Seifen des Handels.

Ich empfehle sie hiernach zu geneigten Versuchen bestens.

Original-Kistchen von Netto 25 Pfd. Nr. 1 für Thlr. 4 1/2.

25 " " Nr. 2 " 3 1/2.

Netto 5 1/4 Pfd. Nr. 1 für Thlr. 1 und 1 Pfd. für 55 Pf.

" 6 1/2 " " Nr. 2 " " 1 " " " 48 "

Hermann Schirmer,

Grimma'sche Straße, Mauricianum Nr. 16.

Für Alle, die an hohlen Zähnen leiden. Eryprober, unübertrefflicher Zahnfitt

in Etuis nebst Gebrauchsanweisung, als:

feinster weißer

(pr. Etui 6 Ngr.),

darkler

(pr. Etui 3 und 5 Ngr.),

mittels welchem man sich sofort jeden hohlen und schadhafte Zahn dauerhaft auskitten kann, so daß derselbe gleich anderen gesunden Zähnen vollkommen tauglich wieder wird.

Zu finden in dem Haupt-Depot von

Julius Schoenert,

Dresden, Marienstraße Nr. 1, zunächst der Post.

Von sehr zweckmäßig konstruirt, zu jeder Taschenuhr passenden und jeder Haushaltung zum Privatgebrauch empfehlenswerthen

Reiseweckern von 2 1/2 fl pr. Stück an

sehen Muster zur Ansicht bei

Julius Berner, Frankfurter Straße Nr. 40.

Stickereien,

als: Chemisettes, Ärmel, Streifen, Einsätze, Taschentücher, Röcke, Negligéhauben etc. empfiehlt in schöner Auswahl billigst

Louis Lucke, Reichstraße, Selliers Hof.

Nr. 9. Markt Nr. 9.

Großes Lager von Mantillen, Sommermänteln, Kleidern, Reise- und Baderöcken der neuesten Façons, sehr billig bei **C. Egeling.**



Stühle mit Strohsitz

aus der Königl. Strafanstalt Waldheim empfiehlt das Teppich-Lager von

Philipp Batz,

Markt, Bühnen Nr. 36 und 37.

Echte Pariser Thibethüte

mit besten Federgerüsten à 3 fl empfiehlt

J. Planer, Grimma'sche Straße Nr. 8.

Pariser Sommerhüte u. Mützen

empfang in neuer Sendung und grosser Auswahl

C. Albert Bredow

im Mauricianum.

Grundstück-Verkauf.

Ein in schönster Lage der Stadt Leipzig gelegenes Grundstück mit schönem Wohnhaus, Seitengebäuden und großem Garten ist unter annehmbaren Bedingungen zu verkaufen. Nähere Auskunft erteilt Herr A. Schröter am Markt, Scheppliner Bierniederlage in Leipzig.

Verkaufs-Anzeige.

Ein in der frequentesten Lage der innern Vorstadt zu Leipzig gelegenes Grundstück mit großen Räumlichkeiten und Gerechtsamen soll Familienverhältnisse halber verkauft werden.

Nähere Auskunft erteilt Herr Kaufmann **Apfisch**, Dresdner Straße in Leipzig.

Zu verkaufen ist Verhältnisse halber ein Haus in Neuschönefeld, Georgstraße Nr. 63.

Zwei schöne Landgüter unweit Leipzig und ein nahehaftes Mühlengrundstück sind zu verkaufen Hall. Straße 7, 1 Tr.

Zwei Häuser in bester Geschäftslage mit 2 u. 4000 fl Anzahlung u. ein kleines Landhaus sind zu verkaufen Hall. Str. 7, 1 Tr.

Für Kellner.

Eine romantische und sehr besuchte Restauration, ganz nahe an einer bevölkerten Fabrikstadt und der sächs.-bayerischen Staatseisenbahn gelegen, soll, da der Besitzer noch einen Gasthof in der Stadt besitzt und ihm zwei Wirtschaften zu beschwerlich sind, entweder die Restauration oder der Gasthof verkauft werden. Das Nähere erteilt

Edward Wehnert,
Erfurterstraße, neben der Loge.

Ein gut gehaltenes Pianoforte ist zu verkaufen. Näheres Neumarkt Nr. 42, Marie im Hofe querüber 2. Etage.

Zu verkaufen ist wegen Mangel an Platz eine schöne neue Stubenlaube, für einen Salon passend, und anzusehen in der Buchhandlung von **Otto Klemm**, Universitätsstraße, Fürstenhaus.

Zu verkaufen sind gut gehaltene Mahagoni- u. andre Meubles, Wäsch- u. Kleiderchiffonnieren, Bureau, Schreibtisch, Divans, Tische, Speisetische mit Einlagen, Trumeau- u. andre Spiegel, Näh-tische, Rohr- u. Polsterstühle, 2 Fauteuils, 1 Causeuse mit Plüsch bezogen, pol. u. lack. Bettstellen, Waschtische, 1 Mahagonibücherschrank, 1 Kirschbaum-Silberschrank, Commoden, Nicolaitr. 6, 2 Tr.

1 kleiner Bücherschrank dunkel pol., 1 Spieltisch, 1 gr. runder Tisch, 2 Kirschb.-Divans, 3 Federbetten, 1 K. Kleiderschrank sind zu verkaufen Brühl Nr. 71, im Hofe rechts 1 Tr.

1 mod. Kirschb.-Schreibtisch, 2 Bureau, 3 Ausziehtische, 1 gr. und 1 K. Kleiderschrank, Pfeilerschränken, — 2 Gläserchränke, 1 K. Doppelpult, 3 Ladentafeln etc. zum Verkauf Böttchergr. 3.

Zu verkaufen ist ein gut gehaltener Divan Brühl Nr. 15, zweite Etage.

Billig zu verkaufen sind eine Ladentafel und ein Glaskasten Barfußgäßchen Nr. 2, 2. Etage.

2 Stück Lehnstühle stehen zu verkaufen, noch nicht bezogen, ganz neu, Markt Nr. 17, Königshaus, beim Tapezierer.

Zu verkaufen stehen 6 Stück Rohrstühle von Kirschbaum, 1 zweithür. Kleiderschrank, 1 einthür. dergl., Zeiger Str., Thorweg neben der Linde.

Billig zu verkaufen ist eine Gartenlaube. Näheres zu erfragen Tauchaer Straße Nr. 15 im Hofe parterre.

Ein dressierter weißer Hundel ist zu verkaufen. Näheres beim Hausknecht im Dresdner Hof.

Serapium,



ein durch reizmildernde und nährende Bestandteile sich bewährendes Linderungsmittel bei Schnupfen, Husten, Katarrhen u. s. w. ist zu dem Preise von 1 fl pr. Krufe für Leipzig und Umgegend einzig und allein echt zu haben bei Herrn **C. B. Meisinger** (Mauricianum) in Leipzig. **Theodor Seef** in Kiel.

Wels im Brod 4 1/2 fl , im Einzelnen 5 fl pr. fl bei **Anton Fischer jun.**, Hainstraße Nr. 7 im Stern.

Wein-Essig, echten und aus Wein, à Kanne 2 1/2 fl , im Gebind billiger, empfiehlt **Bernhard Voigt**, Tauchaer Straße.

Feinsten und Kräftigsten **Düsseldorfer Senf**

in 1/4-Ankern, wie auch in Töpfen, so wie auch bestes engl. Senfmehl empfehlen billigst **Gebr. Tecklenburg** am Markt neben d. Thomasgäßchen.

Messinaer Apfelsinen

in bester Auswahl noch fortwährend bei **Theodor Held**, Petersstraße Nr. 19.

Eine Partie Schinken (Winterwaare) liegt zum Verkauf Zeiger Straße Nr. 7.

Zu kaufen gesucht

wird ein solches solid gebautes Billard mit Messingbändern nebst Zubehör, welches aber wo möglich nicht über 2—10 Jahr alt und nicht über 5 Ellen 14 Zoll bis 5 Ellen 20 Zoll (außen gemessen) lang sein darf, für eine auswärtige anständige Gastwirtschaft; der Suchende wird zu diesem Behufe nächster Tage in Leipzig eintreffen. Es wird aber auch höflichst gebeten, nur solche Billards zu offeriren, die wirklich auf obige Bezeichnung Anspruch machen können. Diefallsige Offerten wird Herr **Kämpf**, kleine Fleischerstraße Nr. 6 entgegen nehmen.

Zu kaufen gesucht
wird ein Papageibauer Reichels Garten, Mittelgebäude Nr. 2, 3 1/2 Etage links.

Capitalien

werden ausgeliehen gegen gute Hypothek in Mend-nitz, an der Capelle Nr. 42, 1 Treppe.

600 oder 700 Thlr. sind gegen vorzügliche Hypo-thek sofort auszuleihen durch
Adv. Julius Tieg, Brühl Nr. 19.

Unerbieten.

Vom 1. August d. J. an finden Kinder gebildeter Aeltern Ge-legenheit, in den Anfangsgründen des Strickens, Nähens, Zeich-nens, Ausbesserns u. dergl. unterrichtet zu werden bei
verw. Pastor Günther, Katharinenstraße Nr. 10, 3. Etage.

Ein hiesiger Bürger und Hausbesitzer,
Witwer und Besitzer eines lebhaften Geschäftes, in mittleren Jahren, sucht auf diesem Wege eine Lebensgefährtin, sei es Jung-frau oder Witwe. Ein Vermögen von 1500 — 2000 Thlr. würde wünschenswerth sein, und sind hierauf bezügliche Offerten, unter
Schiffre N. N. # 12.
posto restante Leipzig abzugeben.

Associé = Besuch.

In eine ausländische, im vollen Schwunge sich befindende Buch- und Verlags-handlung wird ein Associé mit 5 — 8000 \mathfrak{f} Capitaleinlage zu mehrerer Ausdehnung des Geschäftes gesucht, am liebsten ein gelernter Buchhändler.

Das Nähere wird auf schriftliche Anfragen unter La. C. I. Nr. 3., in der Expedition d. Bl. abzugeben, mitgetheilt werden.

Ein Rechts-candidat

wird von einem Advocat in einer Provinzialstadt gesucht; Honorar 200 Thlr.

Näheres wird Herr Adv. Kleinschmidt mittheilen.

Agenten für eine Lebensversicherungsgesellschaft werden gesucht. Adressen bittet man J. M. # 9 gezeichnet in der Expedition d. Blattes abzugeben.

Sechs tüchtige und solide Cigarrenmacher finden gute und dauernde Arbeit bei

Herrmann Leonhardt
in Johannegeorgenstadt.

Gesucht wird ein zuverlässiger Hausknecht in
Stadt Berlin.

Gesucht wird zum 1. August ein Kellnerbursche
Kohlenstraße Nr. 77 parterre.

Gesucht wird ein Laufbursche zum sofortigen Antritt.
Adv. Edmund Schmidt, Ritterstraße Nr. 4.

**Junge Mädchen, welche Lust haben, das Schnei-
dern schnell und billig zu erlernen, wollen sich ge-
fälligst Mühlgasse Nr. 1 parterre links bemühen.**

Zur Pflege eines kränklichen Kindes wird zum sofortigen Antritt ein nicht zu junges Mädchen in Dienst gesucht. Zu erfragen
Königsplatz Nr. 4, 3 Treppen hoch vorn heraus.

Gesucht wird zum 1. August ein Dienstmädchen Brühl 25.
In der Restauration zu erfragen.

Ein junger Mann, der gut schreibt und rechnet, sucht unter be-scheidenen Ansprüchen eine Stelle als Schreiber oder Markthelfer. Geneigte Adressen unter E. # 22 wird die Expedition d. Blattes besorgen.

Ein gut empfohlener, gewandter, tüchtiger Mensch von 18 Jahren sucht einen Posten als Markthelfer, Laufbursche u. dergl. Gef. Adressen bittet man unter E. F. # 6. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein Bursche vom Lande, 16 Jahre alt, sucht zum 1. August d. J. einen Posten als Laufbursche u. Adressen bittet man unter G. W. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein junger verheiratheter Mann sucht unter bescheidenen An-sprüchen ein Unterkommen, sei es als Hausmann, Markthelfer oder sonst. — Werthe Adressen bittet man unter der Schiffre H. L. 44. in der Expedition d. Bl. abzugeben.

Gesucht wird ein Posten, sei es als Kutscher, Markthelfer oder Hausmann, von einem militärfreien Manne, unverheirathet, welcher die besten Zeugnisse und Empfehlungen beibringen kann. Gef. Adressen bitte ich niederzulegen Petersstr. 8 in der Wirthschaft.

Für einen gutgefiteten jungen Mann aus einer anständigen Familie wird zur weiteren Ausbildung ein Unterkommen auf einem hiesigen Comptoir zu baldigem Antritt gesucht, und werden ge-fällige Adressen unter H. B. No. 9. in der Expedition d. Bl. niederzulegen erbeten.

Ein junger verheiratheter Mann von 30 Jahren, ohne Kinder, mit guten Attesten versehen, sucht einen Posten als Hausmann oder Markthelfer; kann 150 bis 200 Thlr. Caution stellen.

Man bittet, die Adressen unter G. P.
bei Herrn Lohnkutscher Sey, Tauchaer Straße Nr. 20, abzugeben.

Gesucht wird von einem Mädchen in gesetzten Jahren ein
Dienst für Küche oder für Alles zum 1. August.

Bei der jetzigen Herrschaft zu erfragen im Hauptsteueramt links 3 Treppen hoch.

Ein Mädchen in gesetzten Jahren, aus Thüringen, dem die besten Zeugnisse zur Seite stehen, sucht unter bescheidenen Ansprüchen bis zum 1. October bei einer anständigen Herrschaft als Jungemagd oder bei einzelnen Leuten für Alles einen Posten. Zu erfragen Reichstraße Nr. 50, 3 Treppen. **W. Güld.**

Ein Mädchen, nicht von hier, welches sich gern und willig jeder Arbeit unterzieht und gut mit Kindern umzugehen weiß, sucht bis zum 15. Aug. einen Dienst. Zu erfragen Poststraße Nr. 18 im Hofe rechts 2 Treppen.

Ein anständiges Mädchen sucht einen Dienst als Jungemagd und kann sofort anziehen. Zu erfragen im Salzgäßchen Nr. 8 bei Madame Indinger.

Eine gut erfahrene Köchin, die gute Zeugnisse besitzt, sucht zum 1. August einen Dienst. Zu erfragen in der Hainstraße, Bär-manns Hof 1 Treppe, bei Förber.

Ein Mädchen, nicht von hier, welches im Nähen und Stricken nicht unerfahren ist, sucht unter bescheidenen Ansprüchen zum 1. August einen Dienst. Zu erfragen an der Wasserfront 13 parterre.

Ein an Ordnung gewöhntes Mädchen sucht bis 1. oder 15. August einen Dienst als Köchin; selbige wird sehr gut empfohlen. Näheres Raundörfchen Nr. 21 beim Hausmann.

Ein Mädchen vom Lande sucht zum 1. August einen Dienst für Kinder und häusliche Arbeit, Hainstraße im Stern bei der Wursthändlerin.

Ein Mädchen, nicht von hier, welches gut nähen kann, sucht einen Dienst für Stube oder häusliche Arbeit. Adressen bittet man unter V. # 6 in der Expedition d. Bl. abzugeben.

Ein Mädchen in gesetzten Jahren, das in der Küche erfahren ist, auch mit Kindern gut umzugehen weiß, sucht sofort oder bis 1. August einen Dienst. Zu erfragen Schrötergäßchen Nr. 5 parterre.

Ein starkes kräftiges Mädchen, welches längere Zeit bei einer Herrschaft war, auch gut mit Kindern umgehen kann, sucht Dienst für Alles. Zu erfragen Moritzstraße Nr. 10, 1 Treppe.

Ein freundliches Mädchen, Altenburgerin, sucht Dienst für Kinder. Zu erfragen Tauchaer Straße Nr. 16 parterre links.

Ein mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen von auswärts sucht unter bescheidenen Ansprüchen einen Dienst für Küche und Hausarbeit. Näheres beim Kaufmann Voigt, Brandvorwerk, Regels Haus.

Ein Mädchen, welches schon längere Zeit hier gedient hat und sich jeder häusl. Arbeit unterzieht, sucht Dienst zum 15. August oder 1. September.

Zu erfragen bei Mad. Ler, Schloßgasse Nr. 8.

Für ein kräftiges, gewilliges Mädchen von 17 Jahren wird baldigst ein Dienst gesucht. Sie paßt für Kinder und häusliche Arbeit. Adressenabgabe Preußergäßchen Nr. 13 parterre.

spalt 2113 11012

Ein Mädchen, erfahren im Kochen und jeder häuslichen Arbeit, empfohlen von der Herrschaft, sucht einen Dienst zum 1. August. Näheres Lehmanns Garten, Gärtnerwohnung.

Ein an Ordnung gewöhntes Mädchen, das auch nähen kann und gute Aeteste aufzuweisen hat, sucht zum 1. August einen Dienst. Schloßgasse Nr. 9, 3 Treppen.

Ein ordentliches Mädchen, in Küche und Hauswesen wohl bewandert, sucht zum 1. August einen Dienst. Näheres bei ihrer Herrschaft, Hainstraße Nr. 3, 2 Treppen vorn heraus.

Ein ordentliches Mädchen, welches in der Küche nicht unerfahren, auch im Waschen u. Platten gut bewandert ist, sucht zum 1. oder 15. Aug. Dienst. Näheres Frankf. Str. 9, Hof 2. Tr., Mad. Schmid.

Ein ordentliches Mädchen, von ihrer Herrschaft gut empfohlen, sucht zum 1. August oder 1. September für Küche und häusliche Arbeit einen Dienst. Zu erfragen Mühlgasse Nr. 13, 2 Tr. rechts.

Ein zuverlässiges Mädchen, in aller Arbeit erfahren, sucht einige Aufwartungen, Hospitalplatz Nr. 7.

Gesucht wird zu Michaelis ein freundliches Familienlogis, bestehend aus 3 Stuben, einigen Kammern mit Zubehör, in der innern Vorstadt, nicht über 3 Treppen hoch, von 90—120 Thlr. Adressen bittet man unter der Chiffre E. D. bei der verw. Madame Schwennicke, Salzgäßchen im S. Wölbe abzugeben.

Gesucht wird ein Logis von 2—3 Stuben und Zubehör zu Michaelis zu mieten für 80—120 fl . Adressen werden angenommen Johannisgasse Nr. 48 parterre.

Gesucht werden von zwei Studenten zwei Stuben, oder eine Stube mit Kammer, meßfrei, in nächster Nähe der Universität gelegen, zum 1. October beziehbar. Adressen erbittet man unter S. L. ins Café Steiner, Reichstraße Nr. 47.

Gesucht wird sogleich eine Stube mit separatem Eingang, mit oder ohne Meubles. Adressen sind bei Herrn Kaufmann Stock, kleine Burggasse Nr. 9 abzugeben.

Gesucht wird sofort von einem anständigen Mädchen eine Schlafstelle bei einer Witwe oder einzelnen Leuten. Adressen unter B. D. sind in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein anständiges Mädchen sucht bei einer stillen Witwe oder Familie Schlafstelle. Adressen sind abzugeben Kaufhalle im Gewölbe Nr. 9.

Zu vermieten ist ein schönes Pianoforte in Tafelform. Zu erfahren in der Buchdruckerlei von Sturm & Koppe (A. Deunhardt), Petersstraße, Hôtel de Bavière.

Hainstraße, Stern, 3. Etage

vorn heraus werden große und kleine Zimmer auch auf kurze Zeit billig vermietet und können sogleich bezogen werden.

Zu vermieten

ist sogleich oder zu Michaelis ein neu eingerichtetes Familienlogis mit 5 Stuben, 4 Kammern und Zubehör, 1. Etage, und Aussicht nach der Promenade.

Zu erfragen Thomasmühle beim Besitzer.

Zu vermieten ist von Michaelis an ein kleines Familienlogis an ein Paar stille Leute. Zu erfragen Petersstraße Nr. 32 im Hofe 2 Treppen.

Zu vermieten ist zu Michaelis ein Familienlogis von vier Stuben nebst Zubehör in 4. Etage nahe am Markt an eine ruhige Familie. Das Nähere Katharinenstraße Nr. 27, 4. Etage.

Zu vermieten und Michaelis zu beziehen ist Frankfurter Straße Nr. 21 ein Logis für 120 fl .

Zu vermieten ist Michaelis 1 Logis, 1 Stube, 2 Kammern und Zubehör an stille, pünktlich zahlende Leute, Elisenstraße 28 p.

Zu vermieten sind einige Logis für 36 fl jährl. in Nr. 9 am Königsplatz. Adv. Andrißky, kl. Fleischergasse Nr. 3.

Zu vermieten ist eine Feuerwerkstelle mit Familienwohnung, welche nach getroffener Uebereinkunft mit dem dermaligen Inhaber schon zu Michaelis oder zu Weihnachten c. zu beziehen ist. Näheres unter T. poste restante Leipzig.

Zu vermieten ist zu Michaelis eine gut erhaltene zweite Etage von 7 heizbaren Zimmern, Kammern und Zubehör nebst einem Garten. Näheres Quersstraße Nr. 2, 2. Etage.

Ein kleines Logis im Hofe ist an stille Leute zu vermieten. Näheres Serberstraße Nr. 48.

Vermietung. Eine fein meublierte Stube nebst Alkoven und Bett ist an einen einzelnen Herrn zu vermieten Quersstraße Nr. 29, links 1 Treppe, neben Stadt Breslau.

Sargonlogis. Zwei fein meublierte Zimmer am schönsten Theil der Promenade sind zu vermieten Mühlgasse 5, 2. Etage.

Zu vermieten

ist ein hübsches gut meubliertes Zimmer mit freundlicher Aussicht an einen soliden Herrn von der Handlung oder Beamten Frankfurter Straße Nr. 60, 2. Etage, der Rosenthalbrücke gegenüber.

Zu vermieten ist eine freundliche, gut meublierte Stube an einen soliden Herrn Mühlgasse Nr. 1, 1. Etage rechts.

Zu vermieten ist eine freundliche Stube ohne Meubles. Näheres Schulgasse Nr. 2, 4 Treppen rechts.

Zu vermieten ist ein meubliertes Stübchen, ruhige Lage, mit Aussicht nach dem Garten, separatem Eingang u. für 44 fl . vom 1. August an zu beziehen, Johannisgasse Nr. 10 im Garten.

Zu vermieten ist ein fein ausmeubliertes Zimmer Lurgenstein's Garten Nr. 6 parterre links.

Zu vermieten ist sofort oder zum 1. August ein meubliertes Stübchen mit separatem Eingang Weststr. 1657 beim Hausmann.

Zu vermieten ist zum 1. August eine freundliche Stube mit Alkoven in der 1. Etage an Beamte oder Herren von der Handlung und Dresdner Straße Nr. 26 beim Hausmann zu erfragen.

Sofort beziehbar ist eine schöne Stube mit Bett an einen Herrn lange Straße Nr. 12, 1. Etage rechts.

Zu vermieten ist sogleich eine meublierte Stube an einen soliden Herrn, wo möglich von der Handlung, große Fleischergasse Nr. 13, 2 Treppen vorn heraus.

Zu vermieten ist an einen oder mehrere Herren eine freundliche, gut meublierte Stube nebst Schlafzimmer Serberstraße Nr. 56 vorn heraus, sogleich oder 1. August zu beziehen.

Zu vermieten ist eine Stube, passend für Herren oder mehrere Schlafstellen, Moritzstraße Nr. 8, 1 Treppe.

Zu vermieten ist eine schöne Stube mit Schlafgemach an einen oder zwei Herren Brühl Nr. 15, 2. Etage.

Zu vermieten ist ein gut meubliertes Zimmer mit Promenadenansicht. Näheres Mühlgasse Nr. 6, 3 Treppen.

Zu vermieten ist an einen Herrn eine freundliche, gut ausmeublierte Stube mit Schlafcabinet, separatem Eingang u. Hausschlüssel, Rosenthalgasse Nr. 10.

Eine freundliche Stube ohne Meubles, mit separatem Eingang, ist sogleich oder den 1. August an ein solches Frauenzimmer zu vermieten Neumarkt Nr. 16, 2 Treppen, bei Rob. Reiche.

Eine freundliche meublierte Stube mit Schlafkammer ist vom 1. Aug. an zu vermieten Ritterstraße Nr. 5, Mittelgeb. 2 Tr.

Eine freundlich meublierte Stube nebst Alkoven und separatem Eingang ist im Brühl, im Kranich 4 Treppen hoch vorn heraus, sogleich zu vermieten.

Ein gut meubliertes Zimmer vorn heraus mit Hausschlüssel ist an Herren zu vermieten gr. Windmühlenstr. 46, 2 Tr. links.

Eine meublierte Stube und Kammer, Aussicht in die Moritzstraße, ist vom 1. August zu vermieten Weststraße, unweit der Kirche, Nr. 1657, Hintergebäude 2 1/2 Treppen.

Eine Theilnehmerin zu einer Stube wird gesucht; auch ist eine Stube monatweise zu vermieten Grimma'sche Straße Nr. 31, im Hofe 3 Treppen links.

Zu vermieten sind zwei Schlafstellen Brühl Nr. 15, 2. Etage.

Zu vermieten sind 2 Schlafstellen an solide Herren Nicolaisstraße Nr. 27, im Hofe 1 Treppe.

Offen sind 2 freundliche Schlafstellen gr. Fleischergasse Nr. 6 im Hofe 1 Treppe.

Hierzu eine Beilage.

Leipziger Tageblatt.

Mittwoch

(Beilage zu Nr. 206.)

25. Juli 1855.

Unser diesjähriges solennes
Vogel- und Scheibenschießen
beginnt mit dem 24. August und endet mit dem
3. September incl.

Dieses sowohl Einheimischen als Fremden ergebenst
anzeigend, bitten wir um recht zahlreiche Theilnahme.
Weimar, den 24. Juli 1855.

Der Vorstand
der Büchschützen-Compagnie.

Ich erlaube mir das verehrungswürdige Publicum in Leipzig
und Umgegend davon in Kenntniß zu setzen, daß ich **Mittwoch**
Abend pr. Extrazug mit meiner Gesellschaft in Halle eintriffe,
und **Donnerstag den 26. d. M.** die Erste Vorstellung
in dem dazu neubauten geräumigen Circus auf dem Frankens-
platz am Waisenhause stattfinden wird.

G. Henz, Director.

Louis Werner. Heute Übungsstunde.
Centralhalle.

Geisslers Salon. Heute Mittwoch
Extra-Stunde.

Peterschießgraben.

Heute Übung.

Wiener Saal. Heute Abend
Übungsstunde.

Heute Leipziger Salon erstes Sommerkränzchen; zum
Schluß Cotillon. Emil Vocke.

TIVOLI.

Heute Mittwoch großes Concert
im Tivoli-Garten.

Das Nähere besagen die Programme.
Anfang 7 Uhr. Das Musikchor von M. Wenck.

*. Zu warmen und kalten Speisen à portion ladet
ergebenst ein A. Stolpe.

Insel Buen Retiro.

Heute Vocal-Concert, wobei die neuesten vierstimmigen
Gesänge ernster wie heiterer Gattung zur Aufführung kommen.
Anfang 7 Uhr.

Das Männer-Chorpersonal des Stadttheaters.

Insel Buen Retiro.

Zu dem heutigen Concert des Männerchores vom Stadttheater
ladet zu einer Auswahl Speisen, worunter Allerlei, nebst ausgezeich-
neten Bieren ergebenst ein (Entrée nach Belieben.) Dr. Thieme.

Hotel de Prusse.

Heute Mittwoch den 25. Juli

GROSSES EXTRA-CONCERT

von den drei Musikchören der Jägerbrigade.

Erster Theil. 1) Ouverture zur Oper „Jiska“ von Doppler. 2) Arie aus der Oper „Rübezahl“ von Flotow. 3) Duett
aus der Oper „die lustigen Weiber von Windsor“ von Nicolai. 4) Cajatena-Länge von Gungl. 5) Pariser Guirlande-Marsch von
Gutmann. Zweiter Theil. 6) Ouverture zur Oper „die Zauberflöte“ von Mozart. 7) „Schweizerklänge“ Variationen von
Frank. 8) Pilgerchor und Lied aus der Oper „Tannhäuser“ von Wagner. 9) Finale aus der Oper „Il Templario“ von Nicolai.
10) Elisabeth-Polka von Mascha. Dritter Theil. 11) Ouverture zur Oper „Rosamunde“ von Franz Schubert. 12) Concert-
Scene von Reiffiger. 13) „Das Bild der Rose“ Lied mit Echo von Reichardt. 14) Sturm-Galopp von Kéler Béla.
15) Preis-Marsch von Neumann.

Zum Beschluß großes Brillant-Feuerwerk.

1) Ein Feuerrad. 2) Eine laufende Brillant-Sonne mit bunter Lichtergarnitur. 3) Ein großer Stern mit buntem Kugel-
regen und weißer Lichtergarnitur. 4) Eine doppelte laufende Cascade. 5) Ein Feuerrad. 6) Eine Caprice in Brillant-Feuer.
7) Eine laufende Sonne mit weißer Lichtergarnitur. 8) Ein großer laufender Stab mit bunter Lichtergarnitur. 9) Eine Fächer-
Cascade. 10) Ein großes Balkenrad mit bunter Garnitur.

Schluß: Zwei große Windmühlen-Flügel.

Anfang 6 1/2 Uhr. Entrée à Person 2 1/2 Ngr.

Fr. Thiele, Musikdirector.

Hôtel de Prusse.

Morgen Donnerstag den 26. Juli

Extra-Concert von Friedrich Riede.

Alles Nähere im morgenden Blatte.

Theater in den drei Lilien zu Reudnitz.

Anfang 8 Uhr.

Heute die Zenselmühle am Wiener Berge. Im Thea-
trum mundi: das Bombardement von Sebastopol.
F. Bonneschi.

Großer Kuchengarten. Heute Concert von F. Niede,

Anfang 7 Uhr. wobei ich mit einer Auswahl warmer Speisen, worunter Allerlei ic, div. Obst- u. Kaffee-
Entrée 1 Ngr. 5 Pf. vorzüglichem Baierschen von Kurz u. feinem Lagerbier bestens aufwarten werde. **C. Martin.**

Großer Kuchengarten. Morgen findet das am Sonntag angezeigte **Trompeter-Concert** statt.
Das Nähere im morgenden Blatte. **C. Martin.**

Heute Mittwoch

Concert in Stützeritz,

wobei div. warme Speisen, worunter Allerlei, große Krebse ic. ic., Erdbeer-, Johannisbeer-, Kirsch-, Spritz- und mehrere Kaffee-
kuchen, ff. Baiersches von Kurz ic., feinste Rhein- u. Bordeauxweine, Selters- u. kohlensaure Wässer. Anfang 6 Uhr. **Schulze.**

Insel Buen Retiro.

Auf vielfaches Verlangen morgen Donnerstag

**grosse italienische Gondel-Wettfahrt
(Regatta veneziana)**

mit drei Siegespreisen,
für Jeden zugänglich, welcher sich durch das Miethen einer Gondel
betheiligen will. Das Nähere im morgenden Blatte. **M. Wenck.**

Oberschenke Gohlis.

Heute Mittwoch Allerlei mit Cotelettes oder Zunge, so wie ver-
schiedene andere warme Speisen und vorzügliche Getränke, wozu
ergebenst einladen **J. S. Böttchers Erben.**

Gasthof zum Helm in Cuttrisch.

Heute Mittwoch ladet zu Ente mit Krautklößen, Stockfisch mit
Schoten und gepickter Rindsleude ergebenst ein **S. Söhne.**

Gosenschenke zu Cuttrisch.

Heute Cotelettes mit Allerlei.
Ch. Fischer.

Oberschenke in Cuttrisch.

Heute Mittwoch Cotelettes mit Allerlei.
Die Gose ist ff. **F. Schlarb.**

Gosenthal.

Heute Mittwoch wird zu Allerlei mit Cotelettes (die Gose ist ff.)
ergebenst eingeladen.

Brandbäckerei.

Heute verschiedene Sorten Obstkuchen, Suister- und div. Kaffee-
kuchen, wozu freundlichst einladet **C. Gentschel.**

Drei Lilien in Meudnis.

Heute Rindsleude mit Klößen von neuen Kartoffeln u. andere Speisen.

Kleiner Kuchengarten.

Heute Allerlei,
wozu höflichst eingeladen wird.

Plagwitz. Heute Abend von 6 Uhr an Speck- u. andern Kuchen,
so wie ein Löffchen ff. Lagerbier. **Düngefeld.**

Felsenkeller bei Lindenau.

Heute Abend von 6 Uhr an Speckkuchen. Die Biere sind fein.

Zur goldnen Säge.

Heute Abend 7 Uhr Allerlei mit Zunge oder Cotelettes, wozu
freundlichst eingeladen wird. Die Gose ff., das Baiersche auf Eis.

Restauration zum Wintergarten.

Heute Abend Allerlei mit Cotelettes oder Zunge.

Mariabrunnen. Heute Mittwoch vorzügliches Allerlei mit Cotelettes oder Zunge, frischer Kuchen,
ff. baiersches und ausgezeichnetes Lagerbier ic. **W. Kraft.**

Waldschlößchen zu Gohlis. Heute Mittwoch eine Auswahl warmer Speisen, worunter Allerlei
mit Cotelettes oder Zunge, Schöpfquarrés mit gefüllten Zwiebeln und
gespickte Rindsleude mit Bohnen, so wie Kaffee- und guter Kaffee. **A. Seyser.**

Feldschlößchen. Heute Mittwoch gedämpfte Ente mit Puddingklößen und noch verschiedene andere Speisen,
baiersches Bier von bekannter Güte. Freundlichen Gruß! **Schulze.**

Stünz. Alle Abende neue Kartoffeln.

Drei Mohren. Heute Abend um 6 Uhr Speckkuchen und feine Biere; es ladet freundlichst ein
F. Rudolph.

Heute Abend Allerlei mit Cotelettes oder jungem Schnitz. **F. Friedleben, niederes Part.**

Wölblings Keller.

Heute Abend von 7 Uhr an ladet zu Cotelettes und Zunge mit
Allerlei, so wie zu Beefsteaks mit Kartoffeln freundlichst ein d. D.

Heute früh 1/2 9 Uhr Speckkuchen bei
W. Fiedler in Krafts Hofe, Brühl 64.

Heute früh 8 1/4 Uhr ladet zu Speckkuchen freundlichst ein
F. W. Panten, Kupfergäßchen Nr. 5.

Heute früh halb 9 Uhr ladet zum Speckkuchen erge-
benst ein **Carl Pauck,** Poststraße Nr. 10.

Heute früh 1/2 9 Uhr Speckkuchen bei
J. S. Küster, Querstraße Nr. 31.

Heute früh 1/2 9 Uhr Speckkuchen in der Döllinger Gosenstube
im blauen Hocht, Nicolaistraße Nr. 31. **A. Wane.**

Heute früh 1/2 9 Uhr ladet zu Speckkuchen ergebenst ein
J. C. Pehold, Petersstraße Nr. 37.

Heute früh halb 9 Uhr Speckkuchen, wozu ergebenst einladet
J. S. Pöhler, Klostersgasse Nr. 3.

Verloren wurde beim Fackelzuge ein Portemonnaie, enthal-
tend einen Ring, etwas Geld und mehrere Kleinigkeiten. Der
ehrlche Finder wird gebeten, es gegen 15 Ngr. Belohnung abzu-
geben Neumarkt Nr. 18, 3 Treppen.

Verloren wurde eine goldne Broche von Gohlis über den
Exercierplatz, Rosenthalbrücke, Hainstraße bis auf den Markt, von
da zurück auf den Fleischerplatz. Abzugeben gegen angemessene
Belohnung Neumarkt, Keils Restauration 2te Etage.

Verloren wurde vorgestern Abend beim Fackelzug in der Katha-
rinenstraße ein grauer Hut. Abzugeben beim Hausmann Peters-
straße Nr. 40, gegen Belohnung.

Verloren wurden am 23. d. M. 8 österreichische Randducaten in einem Papier, vermutlich auf dem Wege durch das Rosenthal nach Gohlis. Der eheliche Finder möge dieselben gegen 1 Ducaten Belohnung bei S. E. Person, Katharinenstraße 19 abgeben.

Verloren wurde eine Broche von massivem Golde mit Verzierungen und inwendig einer Blume.

Gegen gute Belohnung bei Herrn Hermann Hoffmann, Dresdner Straße Nr. 60, abzugeben.

Verloren wurde ein blaues Portemonnaie mit Notizbuch, enthaltend gegen 1 Thaler Silbergeld und ein Zeichen von Messing. Der redliche Finder erhält gegen Rückgabe den Inhalt als Belohnung in der Expedition d. Bl.

Stehen gelassen wurde am Montag in der fünften Stunde Lohrs Garten gegenüber auf der Promenade ein schwarzer Regenschirm. Derjenige Herr, welcher denselben an sich nahm, wird gebeten ihn Ritterstr. 33, im Hofe 1 Tr., gegen Belohnung abzugeben.

Vorgestern den 23. d. Mts. Abends 7 Uhr ist uns ein kleiner, 10 Wochen alter schwarzer Wasserhund mit rothem Halsband fortgelaufen. Der Zurückbringer erhält eine Belohnung. Quersstraße Nr. 23, im Hofe rechts.

Den, welchem ich vor längerer Zeit Kuglers Geschichte K. Friedrichs II. von Preußen (mit Illustrationen) geliehen, ersuche ich um Zurückgabe dieses Buchs. Regierungsrath Dr. Dörrien.

Ich warne hiermit, irgend auf meinen Namen zu borgen, da ich für Niemand, ohne Ausnahme der Person, Zahlung leisten werde.

Nemsdorf, den 24. Juli 1855.

Elias Trautmann.

Herrn M. Valentiner würden Viele recht dankbar sein, wenn er seine beiden letzten Predigten dem Drucke übergäbe, um dadurch den Segen des gehörten Wortes fester halten und treuer bewahren zu können.

Auf

F. F. F. # 181.

wird um gütige Antwort gebeten.

Vergiß mein nicht! Sonntag Nic. r. H: L: Heute 1/28 bis 9. Post. bestimmt? N. N.

Hr. G—oh. Sie sind im Irrthum! Doch möchte ich Sie kennen lernen. Bitte! Schreiben Sie nochmals Ihrer Traumererscheinung.

Wä heuft, wo würd nun bald dā en famillo bleiben? da sie doch werden würd geschafft! Zwücker.

Männergesangverein.

Heute Abend 7 Uhr Versammlung.

HSPR. Abds. 6 U. Restaur. d. Thonbergs.

Verwandten, Freunden und Bekannten empfehlen sich als Verlobte nur hierdurch

Albertine Genschke.

Richard Brohmer.

Leipzig und Lauchstädt, den 24. Juli 1855.

Anna Czmann.

Karl Welzer,

Actuar.

Leipzig und Lauenstein, im Juli 1855.

Gestern wurden wir durch die Geburt eines muntern Knaben erfreut. Dies Freunden und Bekannten zur Nachricht. Leipzig, den 25. Juli 1855.

Carl Voigtländer.

Wilhelmine Voigtländer geb. Thomas.

Gestern Nachmittag 5 Uhr verschied zu einem bessern Sein, 62 Jahre alt, unser guter Vater, Großvater und Schwager,

Job. Gottfr. Schulze

Theilnehmenden Verwandten und Freunden dies zur Nachricht von den

Leipzig, Torgau und Dobareuth,

den 24. Juli 1855.

Verlassenen.

Heute Morgen 1/6 Uhr nahm Gott uns unsre kleine liebe Marie wieder. Diesen schmerzlichen Verlust zeigen Freunden und Bekannten, um stille Theilnahme bittend, ergebenst an Leipzig, den 23. Juli 1855.

J. G. Beck und Frau.

Berichtigung. In unserer Bekanntmachung vom 20. d. M., die Versteigerung des Wehse'schen Hauses betreffend, ist statt „Nr. 13“ zu lesen „Nr. 15 des hies. Brand-Catasters“.

Die Gerichte zu Kleinzschocher.

Dr. Wend, S. D.

Allgemeiner Turnverein.

36njähriges Stiftungsfest

Sonntag den 5. August d. J.

Um 10 1/2 Uhr Vormittags Schauturnen der Erwachsenen auf dem Turnplatze. Die Mitglieder des Vereins werden ersucht, beim Eintritt ihre gewöhnlichen Mitgliedskarten vorzuzeigen. Ohne diese ist der Eintritt nicht gestattet. — Jedes Mitglied erhält außerdem eine Einlasskarte zum Schauturnen für einen Gast.

Um 1 Uhr gemeinschaftliches Mittagessen im Tivoli. Von Mitgliedern eingeführte Gäste sind willkommen.

Um 7 Uhr Abends Ball im Tivoli. — Die Einlasskarten lauten auf die Person und ist außerdem bei den Gästen der Name des einführenden Mitglieds anzugeben. — Zum Eintritt in den Ballsaal ist für Herren unbedingt entweder Turnerkleidung oder Ballkleidung erforderlich.

Einlasskarten zum Schauturnen, Tischkarten das Stück zu 10 \mathcal{R} , so wie Einlasskarten zum Ball zu 7 1/2 \mathcal{R} für die Person werden von Montag den 30. Juli bis mit Sonnabend den 4. August d. J. in den gewöhnlichen Turnstunden von 7—9 Uhr Abends in der Turnhalle ausgegeben.

Leipzig, den 24. Juli 1855.

Der Turnrath.

Wir feiern an diesem Tage den zehnten Geburtstag unseres Vereins. Die Freunde desselben werden mit uns darin das beste Zeugniß für seine innere Gesundheit und Lebensfähigkeit erblicken. Er hat sich dieselbe trotz mancher schweren Tage frisch zu erhalten gewußt.

Möchten sich Alle, welche der guten Sache des Turnens zugethan sind, namentlich aber alle früheren Mitglieder des Vereins, die demselben ein freundliches Andenken im Herzen bewahren, mit uns vereinigen, um den Verein recht frisch und fröhlich in sein zweites Jahrzehnt hinüber zu geleiten!

Wir heißen im Voraus alle herzlich willkommen!

Im Namen des Allgemeinen Turnvereins:
Der Turnrath.

VIVAT SEQUENS. Heute Abend 8 Uhr im gewöhnlichen Locale.

Gemälde-Verloosung.

Am 17. August wird unsere vierte Gemälde-Verloosung im siebenten Vereinsjahre stattfinden. Actien im Preise von 15 Mgr. sind beim Castellan der permanenten Kunstausstellung, so wie in der Kunsthandlung des Herrn Pietro Del Vecchio zu erhalten.
Der Vorstand des Vereins der Kunstfreunde.

Sommertheater.

Freitag den 27. Juli, zum ersten Male: Die Bummeler von Berlin, Posse mit Gesang in zwei Abtheilungen und vier Bildern von D. Kalisch und N. Weirauch, Musik von Th. Hauptner.
Billetbestellungen zu dieser Vorstellung werden an der Cassé des Sommertheaters entgegen genommen.

Die Gesellschaft „Tannenbaum“ hat sich aufgelöst.

Ausstellung landwirthschaftlicher Maschinen und Geräthe im Kurprinz (Rossplatz Nr. 8).
Städtische Speiseanstalt (freier Verkauf von 11—12¹/₂ U. à Port. 12 A). Morgen Donnerstag: Gräupchen mit Rindfleisch.

Angemeldete Fremde.

(Bis gestern Nachmittags 4 Uhr.)

- Albrecht, Kfm. aus Berlin, schwarzes Kreuz.
Aster, Kfm. a. Mainz, Stadt Hamburg.
Apoluth, Frau Amtm. a. Weiböleben, Palmb.
Auerwald, Candid. a. Wermisdorf, St. Niesä.
Ahlburg, Kfm. a. Hamburg, Stadt Breslau.
Alberti, Kfm. a. Waldenburg, S. de Pologne.
Bachta, Geistlicher a. Neuhäusel, und
Brotmann, Pastor a. Profesen, Stadt Rom.
Bolde, Fabr., und
Bolaf, Rent. a. Wien, Hotel de Pologne.
Bauer, Apoth. a. Delstnig, Stadt Gotha.
Becker, Fabr. a. Froburg, Stadt Breslau.
v. Brandt, Kammerherr a. Berlin, und
Behrend, Kfm. a. Harburg, S. de Baviere.
v. Beust, Kammerherr a. Reichenbach, und
v. Blänkner, Leutn. a. Altenburg, v. Haus.
Bretschneider, Geh. Rath a. Gera, S. de Russie.
Bähri, Kfm. a. Neustadt, schwarzes Kreuz.
Becker, Kfm. a. Pforzheim, und
Bertram, Kfm. a. Aachen, Stadt Hamburg.
v. Balsch, Stud. a. Berlin, und
Berendt, Kreisrichter a. Elbing, Palmbaum.
v. Behr, Frau a. Schwerin, gr. Blumenberg.
Conrad, Prof. a. Berlin, Palmbaum.
Conrad, Kfm. a. Haselberg, und
Clement, Buchbinder a. Kopenhagen, St. London.
Deegen, Assessor a. Berlin, schw. Kreuz.
Dunker, Leutn. a. D. a. Cassel, St. Cöln.
Dammann, Stud. a. Oldenburg, Palmbaum.
Delius, Generalconsul a. Bremen, gr. Blrg.
Droißsch, Def., und
Droißsch, Frau a. Gera, Stadt Breslau.
Draccen, Esqu. a. London, St. Nürnberg.
Dillsheim, Kfm. a. Frankf. a/M., St. Wien.
Defflis, Kfm. a. Hamburg, Stadt Rom.
Ghrlsch, Kfm. a. Uhlfeld, Stadt Nürnberg.
Engelhardt, Obef. a. Liebschwiz,
Eberhardt, Polizei-Actuar a. B.-Leipa, und
Elsrich, Kfm. a. Neustadt, schw. Kreuz.
Ellern, Kfm. a. Fürth,
Ellan, Kfm. a. Hamburg, und
Earnsheim, Mechanikus a. Nürnberg, Palmb.
Eckhardt, Kfm. a. Großenhain, gr. Blumenb.
Feldhaus, Kfm. a. Barmen, S. de Baviere.
Flemming, Kfm. a. Berlin, Stadt Dresden.
Fränkel, Kfm. a. Hohenploh, schw. Kreuz.
Frise, Buchh. a. Stockholm, gr. Blumenberg.
Farra, Kfm. a. Gaspoli, Stadt Rom.
v. Fink, Frau Gutsbes. a. Berlin, Hotel de Pologne.
Grumbach, Justizrath a. Merseburg, St. Nürnberg.
Gallat, Frau Gräfin a. Hannover,
Garzinsky, Graf a. Dresden, und
Gebhardt, Kfm. a. Mainz, Hotel de Baviere.
Gerlach, Förster a. Hohenploh, schw. Kreuz.
Gleißberg, Def. a. Deuß, und
Grabowska, Frau Gräfin, Obef. a. Warschau,
Hotel de Prusse.
Gering, Weinh. a. Sulzfeld, Neumarkt 11.
Hallensleben, Kfm. a. Chemnitz, Palmbaum.
Horres, Part. aus Madrid, Hotel de Prusse.
Hauburg, Consul a. Hamburg,
Hott, Kfm. a. Paris, und
Hagwardt, Part. a. Cambridge, S. de Baviere.
Hietrich, Kfm. a. Bremen, Hotel de Russie.
v. Hornemann, Frau a. Stockholm, und
Hartmann, Optikus a. Gdinburg, w. Schwan.
Heilmann, Candid. a. Graß,
Horridge, Stud. a. London, und
Henke, Apoth. a. Unna, Stadt Nürnberg.
Hoffmann, Kfm. a. Danzig, Rauchwhalle.
Härtel, Kfm. a. Waldenburg, Stadt Wien.
Juppert, Kfm. a. Stettin, Stadt Rom.
Jenny, Candidat d. Medicin a. Kieftal, Stadt Dresden.
Kindler, Rentant, und
Kindler, Privatm. a. Berlin, Stadt Breslau.
Kigitoff, Kfm. a. Bremen, Palmbaum.
Kohl, Kfm. a. Neustadt, und
Köhler, Lehrer a. Dresden, schw. Kreuz.
Koltsch, Obef. a. Schweßsch, und
Koppe, Amtm. a. Luda, goldne Sonne.
v. Köhner, Rent. a. Düsseldorf, und
Kroh, Rent. a. Wien, Stadt Hamburg.
Krobisch, Kfm. a. Reiz, Stadt London.
Kyzich, Graf, und
Kyzicka, Gräfin, Obef. a. Lemberg, S. de Pol.
Klocik, Kfm. a. Gaspoli, Stadt Rom.
Kraft, Amtm. a. Wiesenburg, und
Köhler, Kfm. a. Zwickau, grüner Baum.
v. Kiliencron, Frau a. Glückstadt, Inselstr. 9.
Lembke, Kfm. a. Berlin, und
Lubbeck, Postverw. a. D. a. Gsdorf, Hotel de Baviere.
Loose, Frau a. Schneeberg, schw. Kreuz.
Lilia, Kfm. a. Dessau, Kaiser v. Oestreich.
Ladenberg, Kfm. a. Prag, gr. Blumenberg.
Lamlé, Justizrath a. Gumbinnen, St. Nürnberg.
Meyer, Kfm. a. Stapsfurth, Rauchwaarenhalle.
Mandel, Landw. a. Walmerisdorf, und
Markert, Kfm. a. Berlin, Hotel de Baviere.
Mirtens, Frl. a. Aschersleben, Palmbaum.
Martin, Kfm. a. Gilenburg, Stadt Hamburg.
Meyer, Kfm. a. Schwerin, Stadt London.
Marr, Fabr. a. Gdöllin, und
Mertens, Kfm. a. Hamburg, Stadt Breslau.
Mersan, Rent. a. London, Stadt Nürnberg.
Machulka, Rent. a. Lyon, Kaiser v. Oestreich.
Müller, Frau a. Wiedebach, Stadt Gotha.
Normann, Rend. a. Ralmö, S. de Prusse.
Nelson, Rent. a. London, Stadt Nürnberg.
Obedrecht, Justizrath a. Bergen, St. Nürnberg.
Plettner, Frau, und
Pfeiffer, Frau a. Liebschwiz, schw. Kreuz.
Pujols, Rent. a. Mexiko, Hotel de Prusse.
v. Post, Part. a. Bremen, gr. Blumenberg.
Paur, Kreisger.-Rath a. Brieg, St. Nürnberg.
Rommert, Apoth. a. B.-Leipa, schw. Kreuz.
Rittberg, Kfm. a. Berlin, Hotel de Baviere.
v. Rumpf, Rittmstr. a. Gera, Stadt Rom.
Ruschpler, Kfm. aus Frankenberg, und
Rosencranz, Kfm. a. Dresden, S. de Prusse.
Rodewell, Part. a. New-Orleans, gr. Blumenb.
Reuter, Frau Baumstr. a. Hagenow, Hotel de Pologne.
Schulz, Insp. a. Zerbst, Stadt Wien.
Sparmann, Maler a. Dresden, S. de Pologne.
Schrader, Prof. a. Berlin,
Stuhlmann, D. jur. a. Hamburg, und
Stenger, Geisl. a. Radzall, Stadt Rom.
Schönneberg, Koffh. a. St. Gallen, v. Haus.
Schönl, Cond. a. Wermisdorf, Stadt Niesä.
Sanders, Kfm. a. Hamburg, Stadt Dresden.
Schäfel, Castellan, und
Schäfel, Actuar a. Berlin, Stadt Cöln.
Schroder, Obef. a. Dronnewitz, Palmbaum.
Schwammkrug, Werksführer a. Schneeberg, und
Schulze, Frau a. Berlin, schwarzes Kreuz.
Schent, Kfm. a. Eupen,
Schlichtkrull, Obef. a. Stralsund,
v. d. Schulenburg, Graf a. Behendorf,
Starowicidky, Obef. a. Lemberg,
Silbermann, Kfm. a. Eibersfeld, und
Sommer, Hofrath a. Coburg, S. de Baviere.
Schmidt, Fabr. a. Hamburg, Kaiser v. Oest.
Sarganef, Hauptm. a. D. a. Breslau,
Siemiska, Frau Gräfin a. Warschau, und
Sandberg, Kfm. a. Nordöping, S. de Prusse.
Seifert, D. med. a. Dresden, gr. Blumenberg.
Stritte, Rent. a. Hamburg, Stadt Hamburg.
Schoppe, Kfm. a. Reichenberg, St. Nürnberg.
Schroder, Kfm. a. Gotha, Rauchwaarenhalle.
Towner, Prof. a. Braunschweig, St. Nürnberg.
Troost, Kfm. a. Hamburg, Hotel de Baviere.
Thiele, Buchdrucker a. Kopenhagen, und
Taubert, Kfm. a. Frankenberg, St. London.
Tittel, Zahlmstr. a. Cöln, Hotel de Pologne.
Triebe, Hofmaler a. Dessau, und
Thiele, Stadtrath a. Ballenstedt, Stadt Rom.
Ulrich, Beamter a. Magdeburg, Palmbaum.
Wenton, Part. a. London, Hotel de Baviere.
Wogler, Kfm. a. Gera, Stadt Nürnberg.
Wiegles, Kfm. a. Wien, Rauchwaarenhalle.
Wenzel, Frl. a. Zittau, Dessauer Hof.
Wirth, Fabr. a. Jassy, Stadt Dresden.
Winthaus, Kfm. a. Galand, Palmbaum.
Wheff, Agent a. Zerbst,
Weder, Kfm. a. Frankf. a/M., und
Weißklog, Rent. a. Hamburg, St. Hamburg.
Warburg, Banq. a. Altona, Hotel de Baviere.
Winkler, Kfm. a. Roffen, Stadt London.
Winkler, Maler a. Breslau, schw. Kreuz.
Woydt, Hauptm. a. Gfuet, Stadt Rom.
Zakulak, Geisl. a. Szemere, Stadt Rom.
v. Zychlinsky, Landw. a. Meseritz, S. de Bav.
Zisch, Insp. a. Dresden, Stadt Hamburg.
Zilinsky, Pastor a. Riffingen, St. Dresden.
Zinkernagel, Oberforstinsp. aus Subertusburg,
deutsches Haus.
Zeig, Gerichtsrath a. Delitzsch, w. Schwan.

Schwimmanstalt. Temper. d. Wassers d. 24. Juli Abds. 15¹/₂ R.

Verantwortlicher Redacteur: Adv. K. F. Dönnel, Grimma'sche Straße Nr. 3. — Druck und Verlag von C. Holz.
Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.